



Stadtverwaltung  
Referat 15  
UMWELTSCHUTZ



# Masterplan 100% Klimaschutz – Maßnahmen der Stadtverwaltung Doppelhaushalt 19/20



# Aus dem Stadtratsbeschluss vom 06.11.2017

---

- Verwaltung ist mit der Umsetzung beauftragt, Koordination: Klimaschutzmanagement im Referat Umweltschutz
- Stadtverwaltung legt Maßnahmenpaket zur Beratung und Beschlussfassung in den Ratsgremien vor



# Handlungsfelder und Akteursgruppen

	Energie- wirtschaft	Stadt- verwaltung	Industrie	Gewerbe, Handel, DL	Private Haushalte
Handlungsfeld I: Energieversorgung	Anpassung & Ausbau der Versorgungsinfrastruktur		Ausbau EE-Anlagen und Speichersysteme		
Handlungsfeld II: Gebäude, Quartiere & Technik	PV-Pacht- Modell	Ausbau PV und Speichersysteme			
		Energetische Gebäudemodernisierung			
		Energieeffizienzmaßnahmen			
		Integrierte energetische Quartierskonzepte			
Handlungsfeld III: Mobilität	Stärkung des Umweltverbundes (Fuß- & Radverkehr, ÖPNV-Nutzung) in Verbindung mit dem Ausbau eines multimodalen Verkehrsangebots				
	Substitution fossiler Brennstoffe im Verkehrssektor				
Handlungsfeld IV: Klimaneutraler Alltag	Bewusstseinswandel & Verhaltensänderung				
	Vorbildfunktion	klimaneutrale Arbeitsweisen		THG-neutrale Lebensweise	

## Handlungsfelder und Akteursgruppen

- Maßnahmenzuordnung gemäß Umsetzungsfahrplan
  - Einzelne Maßnahmen zusätzlich aus Maßnahmenatlas
- grün = laufende Maßnahmen und  
lila = geplante Maßnahmen für HH 19/20 und/oder darüber hinaus

Nr.	Maßnahmentitel	Indikator	Meilensteine		
			12/2018	12/2019	12/2020
1.1, 2.1 & 2.6	Modernisierung TGH/ Heizungssystem & Optimierung Wärmeverbrauch	Reduzierung Wärmebedarf ggü. 2015 [%]	5	6	7,5
2.2	Modernisierung Beleuchtungstechnik	Beleuchtungstechnik modernisiert in SV-Liegenschaften [%]	30	40	50
2.3	Solarthermie	Kollektorfläche [m²]	50	100	200
2.5	Ausbau PV-Anlagen (SV)	PV-Anlagen [MWp]	1,2	1,5	1,8
4.1	Sektorenkopplung am Beispiel Pfaffgelände	Konzept Sektorenkopplung für Pfaffgelände entwickelt			ja
4.2	Erstellung Energiekataster (Abwärmeatlas)	Kooperierende Unternehmen [Anzahl, gesamt]	5	15	20
4.4	Modernisierung Straßenbeleuchtung	Anteil der 2015 noch nicht modernisierten Straßenbeleuchtung modernisiert [%]	18	24	30

## 1.1 Modernisierung Thermische Gebäudehülle (Referat 65, Gebäudewirtschaft)

---

### Maßnahmen im KI 3.0

- Burggymnasium: **Austausch der Fenster** M-Bau, Austausch der Fenster A-Bau
- Schulzentrum Nord: **Dachsanierung** Werkstatt I und II
- Schulzentrum Süd: **Fassadensanierung** und **Fensteraustausch** Kurpfalz Realschule plus und der Bertha-von-Suttner Gesamtschule Gebäude I und II
- Grundschule Stresemann: **Dachsanierung** inkl. **Dachdämmung** und **Fassadensanierung**
- Albert-Schweitzer-Gymnasium: **Fensteraustausch** 3. Bauabschnitt

## 1.1 Modernisierung Thermische Gebäudehülle (Referat 65, Gebäudewirtschaft)

---

### Maßnahmen im KI 3.0

- Feuerwache Kernstadt: **Fassaden- und Dachsanierung**
- Geschwister-Scholl Schule Turnhalle: **Sanierung der Fenster** und der Holzfassade
- Weiterbildungszentrum: **Fenster austausch**
- Grundschule Paul-Münch: Energetische **Flachdachsanierung**
- Goetheschule Fachklassentrakt: Energetische **Flachdachsanierung**
- Lina-Pfaff Realschule plus (Standort Friedrichstraße): **Teilaustausch der Fenster**
- Schule am Beilstein Turnhalle und Schule: **Austausch der Fensterelemente**

## 1.1 Modernisierung Thermische Gebäudehülle (Referat 65, Gebäudewirtschaft)

---

### Maßnahmen im KI 3.2

- **Austausch Fenster:** Grundschule Paul-Münch, Lina Pfaff Realschule plus (Schreiberstraße), Gymnasium am Rittersberg, Bännjerrückschule, Schulzentrum Süd
- **Fassadensanierung:** Gymnasium am Rittersberg, Schulzentrum Süd, Schulzentrum Nord
- **Dachsanierung:** Gymnasium am Rittersberg, Schulzentrum Süd, Schulzentrum Nord, Betzenbergschule
- **Sanierung Decken:** Röhmschule, Burggymnasium, Schulzentrum Süd

## 1.1 Modernisierung Thermische Gebäudehülle (Stadtbildpflege)

---

- Erstellung einer energetischen Sanierungskonzeption für die Fassadenflächen des Werkstattgebäudes Halle 3 der Stadtbildpflege



## 1.3 (a) Ausbau des Solarkatasters (Referat Umweltschutz)

---

- Erweiterung und Verbesserung des bestehenden Solarkatasters

## 1.3 (b) Beteiligungsmodell „Sonnenscheine für KL“ (SWK)

---

- Beteiligungsmodell Erneuerbare Energien: In Prüfung Auflage eines Investitionsfonds oder Genossenschaftsmodells über regionale Banken (z.B. SSK) zur Finanzierung/Bau der benötigten EE-Erzeuger mit garantierter Rendite

## 1.3 (d) Ausbau PV-Freiflächenanlagen (SWK)

---

- Ausbau Wind und Solar Freiflächen: Beteiligung über Thüga Erneuerbare Energien

## 1.3 (f) Ausbau Solarenergienutzung auf Gebäuden (SWK)

---

- Ausbau Solarenergienutzung auf Gebäuden (SWK Solar): Finanzierung, Bau und Betrieb von Klein - Photovoltaikanlagen für Privathausbesitzer  
Rund 70 Anlagen wurden bisher in Betrieb genommen
- Ausbau Solarenergienutzung auf Gebäuden: SWK Mieterstrom (Entwicklungsphase)

## 1.4 Kraftwerksprojekt (SWK)

---

- Kraftwerksmodernisierung durch Zubau von Gasturbinen oder Gasmotoren

### Derzeitiger Stand:

- Projektstudien zur Auswahl der Varianten
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung

## 2.1 Modernisierung Heizungssystem (Referat Gebäudewirtschaft)

---

- **Austausch Wärmeerzeugung:**  
Fischerrückschule, Schule am Beilstein, Lina Pfaff  
Realschule plus (Schreiberstraße), Bännjerrückschule,  
Hohenstaufengymnasium, Kottenschule,  
Betzenbergschule

## 2.2 Modernisierung Beleuchtungstechnik (Referat Gebäudewirtschaft)

---

- **Schulzentrum Süd:** 1.Bauabschnitt Fachräume der Kurpfalz Realschule plus, Schulsäle und Lehrerbüros der Bertha von Suttner Gesamtschule und die Schulmensa, 2.BA Fachräume der Kurpfalz Realschule plus und Bertha von Suttner Gesamtschule, 3.BA Verwaltung der Bertha von Suttner Gesamtschule, 4.BA Klassenräume und Sozialräume der Kurpfalz Realschule plus
- **Schulzentrum Nord:** 1.Bauabschnitt Unterrichtsräume und Lehrerbüros im Nordflügel (EG und 1.OG) und im Ostflügel (1.OG)

## 2.2 Modernisierung Beleuchtungstechnik (STE AöR)

---

- sukzessiver Ersatz herkömmlicher Leuchtmittel durch **LED Leuchtkörper** im Bereich der Kläranlage, des BuVG und der Werkstätten (STE AöR)



## 2.3 Solarthermienutzung (Referat Gebäudewirtschaft)

---

- Ausbau der Solarthermienutzung im Zuge der Aufstockung des KI 3.0 ist aufgrund von Prioritätenbildung **nicht umsetzbar**
- flächendeckender Ausbau ist aufgrund der geringen Wirtschaftlichkeit ohne Fördermittel **momentan nicht umsetzbar**

## 2.4 Ausbau Blockheizkraftwerke (Referat Gebäudewirtschaft)

---

### Maßnahmen KI 3.2

- **Mikro-BHKW mit Pufferspeicher:**  
Fischerrückschule, Röhmschule, Schule am Beilstein, Lina Pfaff Realschule plus (Schreberstraße),  
Bännjerrückschule, Schulzentrum Nord,  
Hohenstaufengymnasium, Kottenschule,  
Betzenbergschule, Grundschule Morlautern,  
Luitpoldschule

Abhängig von Wirtschaftlichkeitsberechnung, Klärung im Zuschussbetrieb

## 2.4 Ausbau Blockheizkraftwerke (WVE)

---

- Optimierung der BHKW-Regelung des Gemeinschaftsbetriebes WVE/STE hinsichtlich des Angebot von Regelenergie und Eigeneverbrauch bzw. Energieautarkie des Gemeinschaftsbetriebes

## 2.5 Ausbau PV-Anlagen (Dach/Fassade) (Referat Gebäudewirtschaft + SWK)

---

- **Ausbau von PV-Anlagen im Dachverpachtungsmodell: Stresemannschule**
- **Klärung PV-Anlagen auf folgenden Gebäuden:**
  - Neubau Kindertagesstätte MiniMax,
  - Neubau Fachklassentrakt Schulzentrum Süd
  - Kindertagesstätte A sternweg,
  - Neubau Berufsbildende Schule II Benzinoring und
  - Feuerwache Kernstadt.
- **2 Pilot-PV-Anlagen in Eigenrealisierung zur Eigenstromnutzung und Speisung der geplanten bzw. vorhandenen Elektroladesäulen** am Standort Bürgercenter und Rathaus Nord

## 2.5 Ausbau PV-Anlagen (Dach/Fassade) (Stadtbildpflege)

---

- Ausbau der Photovoltaikleistung auf dem städtischen Betriebshof: Im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen von Halle 7 wird eine weitere PV-Anlage (ca. 1.700 m<sup>2</sup>) auf der Dachfläche konzipiert

## 2.6 Optimierung Wärmeverbrauch (Referat Gebäudewirtschaft)

---

### Maßnahmen im KI 3.2

- **Austausch Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik (MSR) mit zentraler Verteilung:** Paul-Münch Schule, Fischerrückschule, Albert-Schweitzer-Gymnasium, Röhmschule, Burggymnasium, Lina Pfaff Realschule plus (Friedrichstraße), Schule am Beilstein, Lina Pfaff Realschule plus (Schreberstraße), Bännjerrückschule, Goetheschule, Hohenstaufengymnasium, Kottenschule, Betzenbergschule, Luitpoldschule

## 2.6 Optimierung Wärmeverbrauch (Referat Gebäudewirtschaft)

---

### Maßnahmen im KI 3.2

- **Hydraulischer Abgleich mit dynamischen Thermostatventilen:** Paul-Münch Schule, Fischerrückschule, Albert-Schweitzer-Gymnasium, Röhmschule, Burggymnasium, Lina Pfaff Realschule plus (Friedrichstraße), Schule am Beilstein, Lina Pfaff Realschule plus (Schreiberstraße), Gymnasium am Rittersberg, Bännjerrückschule, Schulzentrum Süd, Schulzentrum Nord, Goetheschule, Hohenstaufengymnasium, Kottenschule, Betzenbergschule, Pestalozzischule, Grundschule Hohenecken, Grundschule Morlautern, Luitpoldschule

## 2.6 Optimierung Wärmeverbrauch (Referat Gebäudewirtschaft)

---

- **Austausch Raumluftechnik Gerät (RLT):** Fischerrückschule, Albert-Schweitzer-Gymnasium, Röhmschule, Burggymnasium, Schule am Beilstein, Lina Pfaff Realschule plus (Schreiberstraße), Gymnasium am Rittersberg, Schulzentrum Nord, Goetheschule, Hohenstaufengymnasium, Kottenschule, Betzenbergschule, Pestalozzischule, Grundschule Hohenecken
- **EC-Umrüstung Raumluftechnik Gerät (RLT):** Albert-Schweitzer-Gymnasium, Röhmschule, L-P Rplus (Friedrichstraße), Schulzentrum Süd, Goetheschule, Pestalozzischule
- **Deckenstrahlungsheizung inkl. LED-Beleuchtung und Steuerung:** Albert-Schweitzer-Gymnasium, Lina Pfaff Realschule plus (Friedrichstraße), Schule am Beilstein, Lina Pfaff Realschule plus (Schreiberstraße), Bännjerrückschule, Kottenschule, Betzenbergschule, Pestalozzischule, Grundschule Hohenecken, Grundschule Morlautern, Luitpoldschule



## 2.6 Optimierung Wärmeverbrauch (WVE)

---

- Neubau Bürogebäude des Gemeinschaftsbetriebes am Blechhammerweg 40 mit innovativem Energie- bzw. Heizkonzept

## 2.7 Einsatz Energiemanagementsoftware (Referat Gebäudewirtschaft und WVE)

---

- Anschaffung Energiemanagementsystem zur automatisierten Energieverbrauchserfassung und optimierten Auswertung (Referat Gebäudewirtschaft)
- Einführung eines Energiemanagementsystems nach ISO50001 zur genauen Analyse des Energieverbrauches des Gemeinschaftsbetriebes, sowie jährlich neue Zielsetzung der Energie- bzw. CO<sub>2</sub>-Einsparungen (WVE)

## 2.8 Optimierung Stromverbrauch (Referat Gebäudewirtschaft)

---

- **Austausch der Beckenwasserpumpen: Freibad  
Waschmühle, Maßnahme PtJ**
- **Seit 1. Juli 2018 bezieht die Stadtverwaltung Grünstrom für  
alle städtischen Liegenschaften**

## 2.8 Optimierung Stromverbrauch (STE AöR)

---

- Inbetriebnahme einer Batterie im 4. Q. 17 zur weiteren **Verringerung Fremdbezug**, Einsatz einer Lithium-Ionen Batterie 66 kWh
- Optimierung im Betrieb der Faulbehälter, dadurch steigt die Gasproduktion und somit die Energieeinsparung
- **Einsatz energieoptimierter Pumpen** bei Austausch und Erneuerung
- **Einsatz von Speicherlösungen** im Rahmen Caterva bei Pumpstationen  
Eine Anlage wurde bereits umgesetzt

## 2.8 Optimierung Stromverbrauch (STE AöR)

---

- Teilstrombehandlung von Prozesswasser, Ziel: Im Regelbetrieb zukünftig in Kombination mit der **Batterie kein Fremdbezug von Strom** mehr erforderlich. Die Umsetzung erfolgt Ende 2018/2019 damit wird der Energiebedarf der Zentralkläranlage weiter reduziert
- Prüfung einer **Lösung zur Fernabschaltung** sonstiger nicht benötigter Hardware (Auto Shutdown Manager)
- Prüfung des Einsatzes von **IP-Steckdosen zur automatisierten Fernabschaltung** z.B. für besonders energieintensive Beamer-Einsätze

## 2.8 Optimierung Stromverbrauch (WVE)

---

- Entwicklung intelligenten Ladens von Elektrofahrzeugen in Kooperation mit der TU Kaiserslautern zur Erhöhung des Eigenverbrauches aus regenerativer Energie am Standort des Gemeinschaftsbetriebes

## 3.1 Ausbau Stromspeichersysteme (SWK)

---

### Großbatteriespeicher Pfaff-Reallabor

Zurzeit Machbarkeitsprüfung zur Installation eines Batteriespeichers auf dem Gelände des Pfaff-Areals

## 3.2 Optimierung Wärmenetze & 3.3 Ausbau Wärmespeicher (SWK)

---

- Modernisierung des Heizkraftwerkes sieht im momentanen Konzeptstand den Zubau von neun Speicherbehältern vor (SWK)
- Ersetzen des Ölkessels durch ein Hackschnitzelkraftwerk als Zusatzheizung des Gemeinschaftsbetriebes WVE/STE



## 4.1 Sektorkopplung am Beispiel Pfaffgelände (Verbundvorhaben)

---

- Umsetzung Sektorkopplung (Strom, Wärme, Kälte und Mobilität) am Beispiel Pfaffgelände mit PEG, SWK und weiteren Verbundpartnern



Reallabor **PFAFF**

Gemeinsam gefördert durch



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags

## 4.2 Erstellung Energiekataster/Abwärmeatlas (Referat Umweltschutz)

---

Masterplan: technisch nutzbares Abwärmepotenzial 245  
GWh/a; wirtschaftlich nutzbare Menge ?

Erste Überprüfungen im Rahmen EnStadt Pfaff

Konzept notwendig, um wirtschaftlich nutzbare Abwärme zu  
bestimmen – Erstellung bis 2020

+ weitere Überlegungen im Rahmen KlimaFolgenDialog  
(Unternehmen Einsiedlerhof) s. Maßnahme 5.1.1

## 4.4 Modernisierung Straßenbeleuchtung und Signalanlagen (Referat Tiefbau)

---

- **Umrüstung von 484 Kofferleuchten** (Haupt- und Nebenverkehrsstraßen auf LED), Erneuerung Teilabschnitte der Wilhelmstraße, Albertstraße, Fliegerstraße, Medicusstraße, Wackenmühlstraße
- Radweg Rütshofstraße: Erweiterung und **Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED**
- Merkurstraße: **Umrüstung auf LED**
- **Verkehrssignalanlagen**: Umrüstung weiterer 10 Knotenpunkte
- **Von 108 Verkehrssignalanlagen (Knotenpunkte)** bereits 62 auf LED umgerüstet, **Umrüstung weiterer 4 Knotenpunkte**
- **Umrüstung weiterer 10 Knotenpunkte geplant**

## 5.1.1 Netzwerk Unternehmen Einsiedlerhof (Referat Umweltschutz)

---

### Projekt KlimaFolgenDialog

- Zielgruppe Unternehmen
- Ziel des Projektes ist es, Anpassungserfordernisse an die Folgen des Klimawandels und praktische Lösungsansätze am Standort KL gemeinsam mit relevanten Branchen zu erarbeiten

## 5.1.1 Netzwerk Unternehmen Einsiedlerhof (Referat Umweltschutz)

---

### Projekt KlimaFolgenDialog

➤ Nutzen:

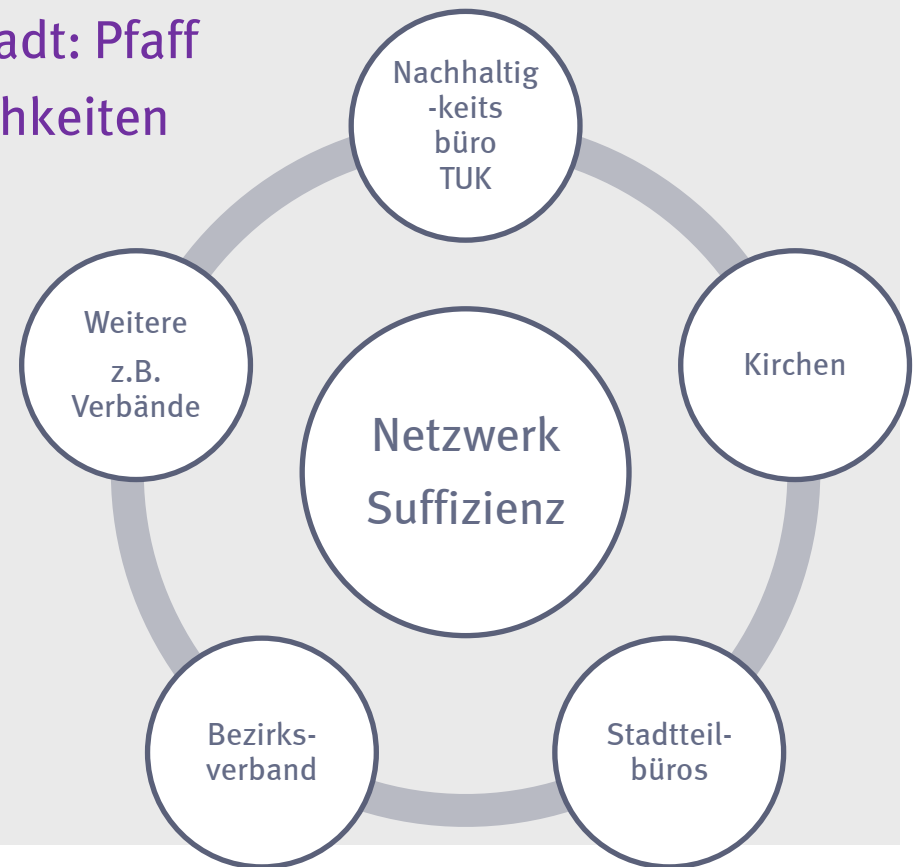
**Klimawandelfolgen** erkennen,  
mögliche **Anpassungsmaßnahmen** erarbeiten (betrieblich,  
überbetrieblich, kommunal),

Prüfung Abwärmennutzung

## 5.1.3 Suffizienznetzwerk (Referate Umweltschutz, Organisationsmanagement)

Idee: Online über Chat-Funktion,  
ähnlich des Verbundvorhabens EnStadt: Pfaff  
Abstimmung und Prüfung der Möglichkeiten  
zusammen mit  
Referat  
Organisationsmanagement

- Veröffentlichung  
Suffizienzakteure  
auf [klima-kl.de](http://klima-kl.de)



## 5.2.2. Factsheets Solaranlagen, Energieeffizienzgebäude (Referat Umweltschutz)

### Bedarfsermittlung Erstinformationsblätter

Zielgruppe: Private Investoren, Gebäudebesitzer

Themen der Energieberatung in KL	2016 (in %)	2017 (in %)
Haustechnik	18	20
Baulicher Wärmeschutz	41	30
Erneuerbare Energien	21	23
Strom	5	6
Förderung	6	9
Nutzerverhalten	7	7
Eigenleistung	0	0
Sonstiges	2	5

1) Auswertung  
Energieberatung der  
Verbraucherzentrale in KL  
gesamt  
(n 2016= 145, n 2017=139)

2) Anlaufstellen  
Bauberatung,  
Energieberatung der SWK.  
Welche Informationen  
werden gebraucht?

## 5.2.3 Klimaportal/überarbeitete Handwerkerdatenbank (Referat Umweltschutz)

---

### Prüfung Aktualisierung Handwerkerdatenbank mit der Kreishandwerkerschaft

#### Handwerkerdatenbank

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Blockheizkraftwerk | <input type="checkbox"/> Fensterbau/ -austausch   |
| <input type="checkbox"/> Geothermie         | <input type="checkbox"/> Holzhackschnitzelheizung |
| <input type="checkbox"/> Holzpelletheizung  | <input type="checkbox"/> Luft                     |
| <input type="checkbox"/> Photovoltaik       | <input type="checkbox"/> Solarthermie             |
| <input type="checkbox"/> Sole               | <input type="checkbox"/> Stückholzheizung         |
| <input type="checkbox"/> Wärmedämmung       |   |

Suche



## 5.3 Effizienzinitiative Weiße Ware (Referate Umweltschutz, Schulen)

---

### Motivierung privater Haushalte zur Nutzung energieeffizienter Elektrogeräte

- **Energiekostenberatung der Verbraucherzentrale:**  
Bei drohenden Sperren der Energieversorgung und Zahlungsunfähigkeit ist die Beratung kostenlos
- **Referat Schulen: Beschaffung Elektrogeräte Schulbedarf mit der Kennzeichnung „Blauer Engel“** (PCs, Drucker, Plotter, Werkzeuge und Maschinen für Werkunterricht, Küchengeräte für Unterricht und Verpflegung in Schulen)
- **Im Rahmen des Stromsparchecks (Nr. 5.10) gäbe es einen Kühlgerätegutschein**

## 5.4 Vorschlagssystem für Energieeffizienzmaßnahmen (Referate Umweltschutz, Organisationsmanagement)

---

- Maßnahme im Rahmen des Verbundvorhabens EnStadt:Pfaff überprüfen und falls sinnvoll und möglich testweise in die dortigen Entwicklungen integrieren, zusammen mit Referat Organisationsmanagement  
s. Maßnahme 6.1 Klimasparbuch

## 5.10 Stromsparkampagne (Referate Umweltschutz, Soziales und Jobcenter)

---

### Stromspar-Check des Deutschen Caritasverband

bundesweites Projekt zum Strom- und Wassersparen in Haushalten mit geringem Einkommen

Langzeitarbeitslose Menschen werden zu StromsparhelferInnen.



Derzeit weitere Abstimmung mit Referat Soziales und Jobcenter bezüglich des Finanzplanes und dem verbleibenden Eigenanteil der Stadt

## 5.17 Optimierung Bauberatung Stadt (Referate Umweltschutz, Stadtentwicklung und Bauordnung)

---

- **Erstinformation** für Bauherrinnen und Bauherrn zu Solaranlagen und energieeffizientem **Bauen in Bauinformationsbroschüre** der Stadt (aktueller Stand: April 2018), die auf der städtischen Internetseite zu finden ist

Inhalte: **Themen Energieeffizienzgebäude, Solarenergie** und Verweis Energieberatung der Verbraucherzentrale

61 = rechtliche Fragen Neubau, aber auch zunehmend technische Fragen Energieeffizienz

63 = vorwiegend Brandschutz und Standsicherheit



## 5.17 Optimierung Bauberatung Stadt (Referate Umweltschutz, Stadtentwicklung und Bauordnung)

---

→ Bedarf der Optimierung zu Energieeffizienzthemen ist da, allerdings sollte gezielt optimiert werden und Material bereitgestellt werden

Idee: Seminar/Schulung für Bauberatung auf was alles zu achten ist sowie Informationen für die Bevölkerung  
Klärung sinnvoller Optimierung



## 5.22 Verstetigung Masterplan & Masterplanmanagement

---

Verstetigung des Klimaschutzes durch Fortführung der Stelle des Masterplanmanagements (Stelle 15-119, Kw 30.06.2020) in einer Dauerstelle

# 6.1 Klimaspargbuch (Referate Umweltschutz, Organisationsmanagement)

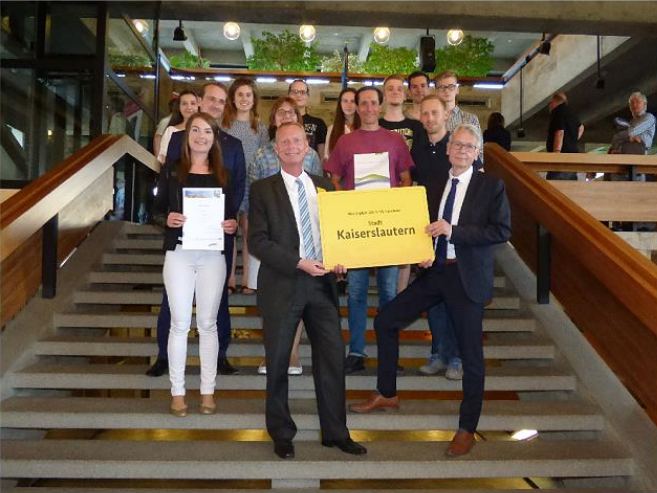
Erster Platz des Ideenwettbewerbs im Rahmen des Masterplans 100% Klimaschutz

Dieser Inhalt wurde erstellt von Stadtverwaltung Kaiserslautern

**Stadt Kaiserslautern**

## Lauter\*<sup>n</sup> gute Ideen: Über 40 Vorschläge von Bürgern zum Klimaschutz eingegangen

Tellen ★★★★★ 0



Lauter\*<sup>n</sup> gute Ideen: Über 40 Vorschläge von Bürgern zum Klimaschutz eingegangen Stadtverwaltung Kaiserslautern  
Mittwoch, 17.05.2017, 16:18

**Jury lobt die besten Maßnahmen mit attraktiven Preisen aus.**

Idee: Maßnahme im Rahmen des Verbundvorhabens EnStadt: Pfaff überprüfen und falls sinnvoll und möglich testweise in die dortigen Entwicklungen integrieren, zusammen mit Referat Organisationsmanagement

## 6.3 Bauleitplanung (Referate Umweltschutz, Stadtentwicklung)

---

- **Festsetzungsmöglichkeiten** Bauleitplanung begrenzt
- Möglichkeit der **solaren Dachnutzung** wird seit Anfang der 2000er Jahre **pro aktiv in den Bebauungsplänen** berücksichtigt
- Solare Bauleitplanung – **Optimierung Dachflächen**  
Verschattung
- **Festsetzungsmöglichkeiten** in städtebaulichen Verträgen, Kaufverträgen, Gestaltungssatzungen prüfen



## 6.9 Anpassung Erbbaupachtrecht (Referate Umweltschutz, Finanzen)

---

Das Erbbaurechtsgesetz sieht keine spezielle Regelung für die Vergabe von Erbbaurechten für PV-Anlagen vor

→ Bei Vergabe eines Grundstücks im Erbbaurecht an einen PV-Anlagenbetreiber entsteht ein Erbbauzins für eine gewerbliche Nutzung

Klärung Vorgehensweise bei PV-Anlagen auf Wohngebäuden von Erbbaugrundstücken,  
Neue Strukturierung des Erbbauzins?

# Nicht motorisierter Individualverkehr (NIV) (Referate Tiefbau, Stadtentwicklung)

---

## Radverkehrsmaßnahmen

- **Herstellung von Radverkehrsanlagen** und Querungshilfe Fußgänger im zweiten östlichen Abschnitt: Merkurstraße (2018)
- **Umwandlung Kfz Fahrstreifen in Radweg:** B270 zwischen Hohenecken und Pariser Straße, Mittel über Kommunalrichtlinie derzeit bewilligt
- **Fahrradvermietsystem:** Gemeinsames Anschreiben der Stadt (Herr Kiefer) und SWK (Herr Mastenbroek) an alle Betriebe/Firmen/Institutionen im Stadtgebiet zur Beteiligung an VRNnextbike



# Nicht motorisierter Individualverkehr (NIV) (Referate Tiefbau, Stadtentwicklung)

---

## Radverkehrsmaßnahmen

- **Geschwindigkeitsanpassungen:** Rütshhofstraße, Umsetzung von Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung sind in der Maßnahme Bachbahn Radweg enthalten
- **Neugestaltung (Planung und Ausbau) zugunsten Radverkehr:** Trippstadter Straße: Abschnitt zwischen Gerhard-Hauptmann-Straße und TUK



# Nicht motorisierter Individualverkehr (NIV) (Referate Tiefbau, Stadtentwicklung)

---

## Radverkehrsmaßnahmen

- Verbesserung der Fahrradabstellanlagen, Anschaffung von weiteren Fahrradbügeln und Fahrradboxen
- Ergänzung der bestehenden Wegweisung
- Herstellung von **geeigneten Radverkehrsanlagen**: Bachbahn Radweg; Gemeinsam mit VG Weilerbach und Otterbach/Otterberg wurde Mitte Mai eine Förderskizze beim Bund eingereicht (Büro Schönhofen ist im Vorfeld eines Planfeststellungsverfahrens bereits mit der Untersuchung der Landespflege beauftragt: Mittel für Planung und Bau im DH angemeldet)
- Lückenschluss **Geh- und Radweg Bereich** Pariserstraße 200 bis 209



# Motorisierter Individualverkehr (MIV) und ÖPNV (Referate Tiefbau, Stadtentwicklung, Schulen)

---

## Maßnahmen motorisierter Individualverkehr (MIV)

- **Prüfung Leistungsfähigkeit an Knotenpunkten:** Merkurstraße/Ausfahrt Globus; Planungsauftrag an Büro Brenner wurde vergeben
- **Umgestaltung Stadtmitte:** Derzeit Bearbeitung der Entwurfsplanung (LP3)

## Maßnahmen ÖPNV

- **Maßnahmen ÖPNV** sollen im Rahmen der anstehenden Fortschreibung des Nahverkehrsplanes konkretisiert werden
- **Herstellung der Barrierefreiheit:** Mittelanmeldung für 5 Bushaltestellen
- **Untersuchung, ob Elektrobusse** bei Ausschreibungen zu Schülertransporten in Zukunft berücksichtigt werden können (Referat Schulen)

# Elektromobilität (Stadtverwaltung)

---

- **Förderung autoarmer Quartiere:** Projekt EnStadt:Pfaff : Vorbereitungen zur Umsetzung des autoarmen Quartiers (Referat 61, Stadtentwicklung)
- **Ausbau von Ladestationen im öffentlichen Raum,** Ausbauprogramm der SWK (Referat 61, Stadtentwicklung)
- **Beschaffung von Elektroautos** (ca. 10 Stück) im Rahmen des Masterplans 100% Klimaschutz als Ersatz (Referate Umweltschutz, Tiefbau, Soziales, Gebäudewirtschaft) - Investive Maßnahme „Umbau des städtischen Fuhrparks auf Elektromobilität“

# Elektromobilität (Stadtverwaltung)

---

- Erstellung eines **Elektromobilitätskonzeptes** für den Fuhrpark **der Stadtverwaltung**, ggf. gemeinsam mit anderen Unternehmen des Konzerns der Stadt Kaiserslautern; Förderantrag beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) (gemeinsam mit Referat Stadtentwicklung)

## Elektromobilität (Stadtentwässerung AöR)

---

- 12 Ladestationen für E-Fahrzeuge (öffentlich zugänglich), werden bis September 18 installiert
- Ersatz von Kleintransportern wenn "nutzbare" Technik am Markt verfügbar (derzeit diesel- und benzinbetrieben) durch E-Varianten für 2018/19 geplant
- Anschaffung/Leasing von 2-3 E-Fahrzeugen schrittweises Ersetzen von Verbrennerfahrzeugen durch Elektrofahrzeuge im Fuhrpark des Gemeinschaftsbetriebes WVE/STE



## Elektromobilität (Stadtbildpflege)

---

- Gemeinsamer Förderantrag von Stadtverwaltung und Stadtbildpflege zur Neubeschaffung von Elektrofahrzeugen und -Ladesäulen beim BMVI (u.a. je 1 Fahrzeug für Referate Schulen und Feuerwehr)
- Im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen bei der Halle 3 und Halle 7 werden ca. 25 neue Ladepunkte vorgesehen, um die Elektrofahrzeuge zu versorgen
- Schrittweises Ersetzen von Verbrennerfahrzeugen (PKW, Nutzfahrzeuge, Kehrmaschinen) durch Elektrofahrzeuge im Fuhrpark der Stadtbildpflege

# Information – Anreize – Aktivierung – Beratung – Partizipation (Referat Umweltschutz)

Suffizienzgedanke

Kleidertauschparty, Dienstag 24. April 2018 ab 17.30 Uhr



NACHHALTIGKEITSBÜRO



**GREENPEACE**

Kaiserslautern

# Information – Anreize – Aktivierung – Beratung – Partizipation (Referat Umweltschutz)

**Kochbus vom Ministerium für Umwelt, Ernährung, Energie und Forsten im Sommerferienprogramm**

Zubereitung von klimafreundlichen, vegetarischen, regionalen Speisen

**Umweltaktionstag am 19. 8. 18**  
in der Gartenschau, Kochen mit Lebensmitteln von foodsharing



# Information – Anreize – Aktivierung – Beratung – Partizipation (Referat Umweltschutz)

## Energieberatung im Quartier Grübentälchen

viele kleine Reihenhäuser aus den 30er Jahren (Altbestand)

Hoher Sanierungsbedarf

Die ersten 50 Beratungen bietet die Verbraucherzentrale kostenlos an

Start: Auftaktveranstaltung  
am 6. August im Grübentälchen

Fortführung

2019 = Einsiedlerhof

2020 = Belzappel  
(ggü. Bahnheim)



## Information – Anreize – Aktivierung – Beratung – Partizipation (Referat Schulen)

---

- Motivation, den Schulweg zu Fuß statt motorisiert zurückzulegen, durch Initiierung der Projekte „Gelbe Füße“ und „Hol- und Bringzone“ (Elternbahnhof) sowie die Bewerbung von „Laufbussen“
- Verzicht auf Hochglanz-Druckprodukte
- Reduzierung des Papierverbrauchs, durch verstärkte Bereitstellung von Online-Antragsverfahren: Antrag auf Schülerbeförderung, Online Bestellung der Mittagsverpflegung



## Information – Anreize – Aktivierung – Beratung – Partizipation (Referat Schulen)

---

- Reduzierung von Informationsbroschüren und Vorhalten der Informationen auf der städtischen Homepage
- Schulgartenprojekte in den Schulen mit Unterstützung des Ökologieprogramms der Stadt: Grundschule Erlenbach, Lina Pfaff Realschule plus am Standort Schreiberstraße, Integrierte Gesamtschule Bertha-von-Suttner
- Anlieferung von schockgekühlten Speisen einmal wöchentlich und Umstellung auf Cook&Chill, Reduzierung von täglicher Anlieferung vorgekochter Speisen
- IT-Dienstleistungen in Schulen, verstärkt durch Fernwartung erbringen, wo möglich

# Information – Anreize – Aktivierung – Beratung – Partizipation (Referat Umweltschutz)

---

Nationale Klimaschutzkonferenz des Klima-Bündnisses am  
13. November in der Fruchthalle  
Rahmenprogramm von 12. bis 14. November

**Kommunale Klimaschutzkonferenz des  
Klima-Bündnis in Deutschland**

12. - 14. November 2018 | Kaiserslautern,  
Deutschland

mehr



Gefördert durch:



Klima-Bündnis



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR UMWELT,  
ENERGIE, ERNÄHRUNG  
UND FORSTEN

# Information – Anreize – Aktivierung – Beratung – Partizipation (Referat Umweltschutz)

---

Öffentlicher Bericht:

**Bilanzierung/Umsetzungsstandard:** Maßnahmen im Rat mit  
anschließender Veröffentlichung auf dem Klimaportal  
([klima-kl.de](http://klima-kl.de))

**Planung:** Umweltausschuss am 18. 10. 2018



## Kontinuierlicher Austausch, akteursübergreifend (Referat Umweltschutz)

---

- Interne Koordinierungsrunden mit den Unternehmen im Konzern
- Masterplanbeirat
- Vernetzungstreffen Masterplankommunen
- Abstimmung durch regionale und überregionale Klimaschutzmanagertreffen

.....

# Beschlussvorschlag

---

## Dem Stadtrat wird empfohlen

1. die Maßnahmen der Stadtverwaltung als Umsetzung des Masterplans 100% Klimaschutz in den Haushaltsplanentwurf 2019/2020 aufzunehmen,
2. 12 Elektrofahrzeuge zur Erreichung des sektoralen Zieles der Stadtverwaltung 2020 zu beschaffen und
3. zur Umsetzung der Klimaschutzkonzepte- und Maßnahmen die Stelle 15-119 Masterplanmanagement als unbefristete Stelle zu beschließen.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

